

Risiko Schluckstörung

Herzlich willkommen zur Schulung!

Thema: Risiko Schluckstörung

Dauer: ca. 45 Minuten

Ziel: Es werden Kenntnisse zur Erkennung von Schluckstörungen bzw. eines Risikos vermittelt.

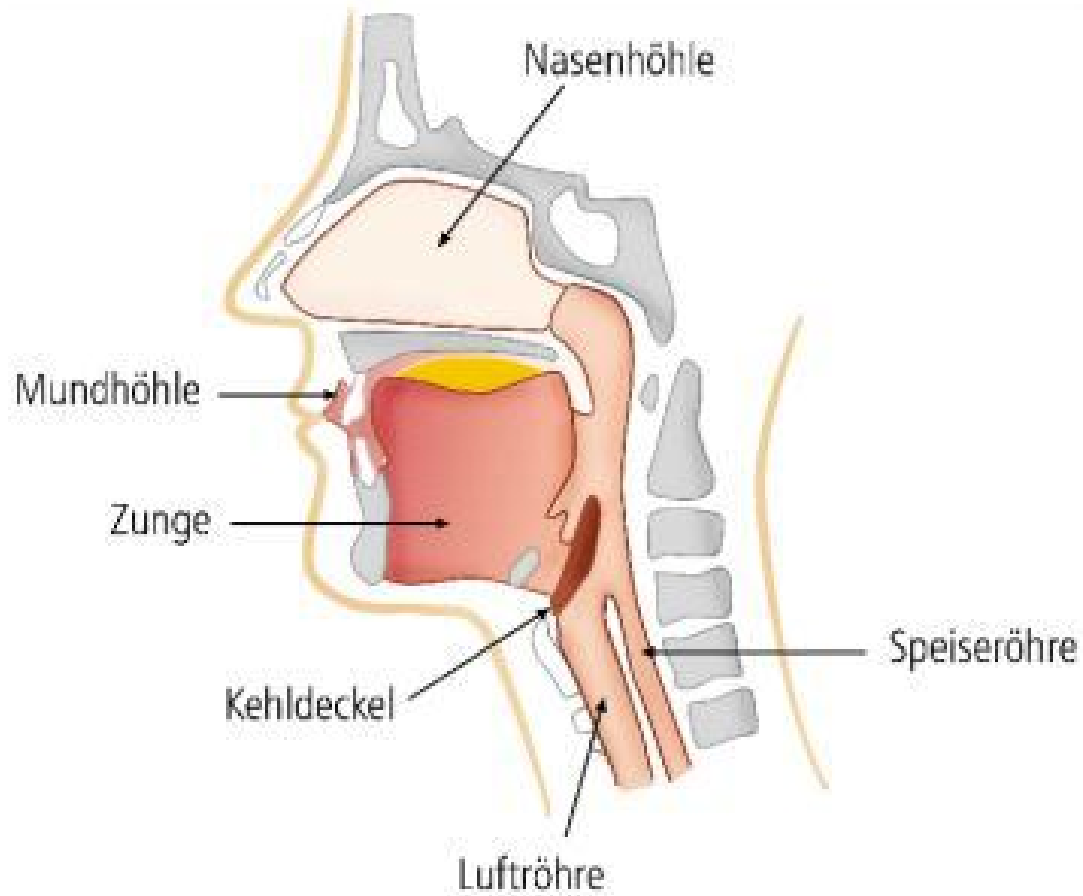
Inhalt:

- 1 Wissenswertes über den Schluckvorgang
- 2 Die Schluckphasen
- 3 Definition Schluckstörungen
- 4 Ursachen für Schluckstörungen
- 5 Anzeichen für mögliche Schluckstörungen
- 6 Die stille Aspiration
- 7 Checkliste
- 8 Die PfePhagie-Skala
- 9 Fragen zur Wiederholung

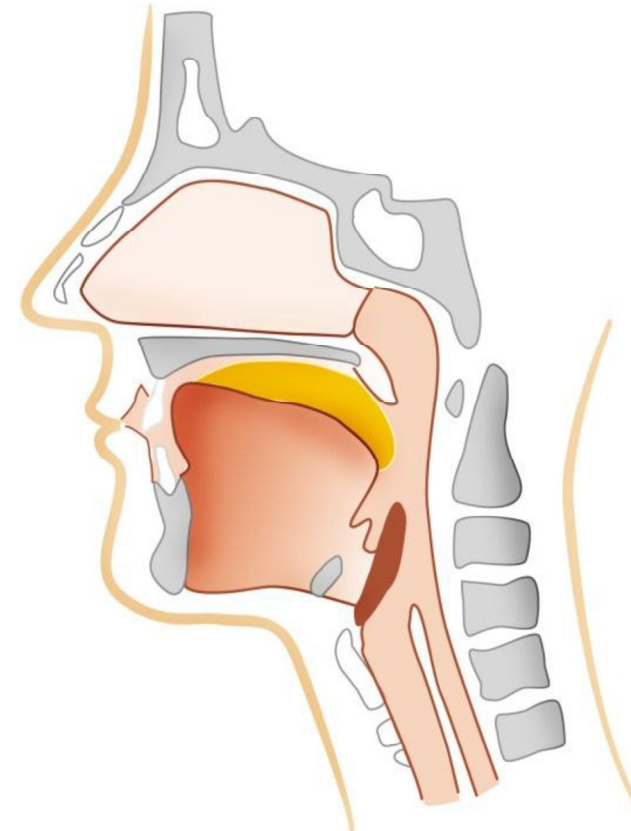
Wissenswertes über den Schluckvorgang

- ◆ Pro Tag schlucken wir bis zu 2.000 Mal.
- ◆ Jedes Mal sind verschiedene Hirnnerven und 50 Muskelpaare beteiligt.
- ◆ Die Speicheldrüsen produzieren täglich 1 bis 1,5 Liter Speichel.

Wie erfolgt das Schlucken? Die Schluckphasen

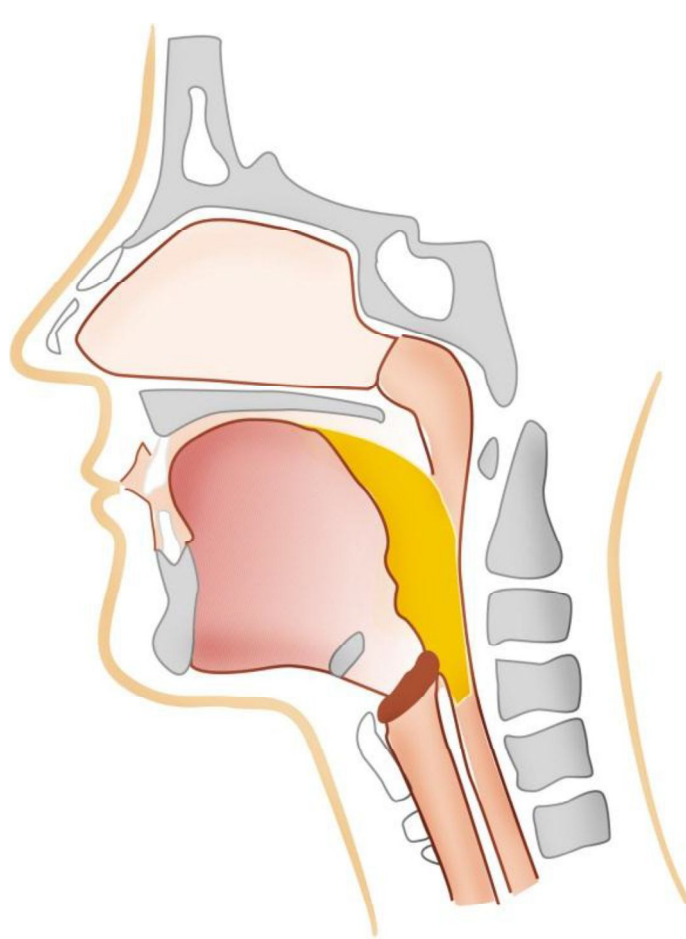


Orale Vorbereitungsphase

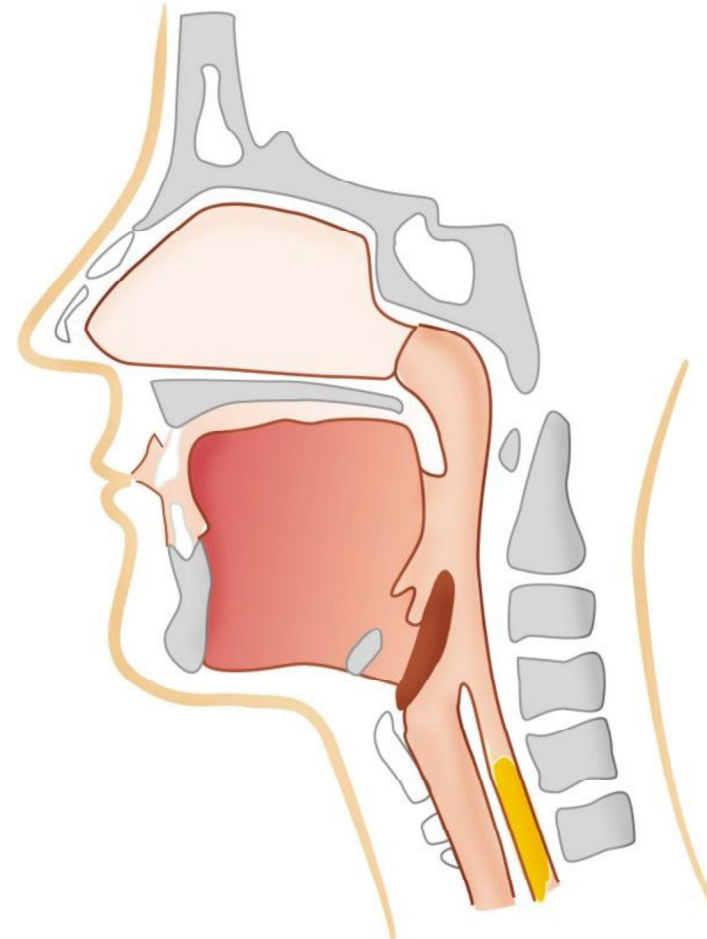


Orale Transportphase

Wie erfolgt das Schlucken? – Die Schluckphasen



Pharyngeale Phase



Ösophageale Phase

Schluckstörungen (Dysphagie)

Von einer Schluckstörung spricht man, wenn eine Störung des Schluckens oder der Passage von fester und/oder flüssiger Nahrung vom Mund zum Magen vorliegt.

Schluckstörungen (Dysphagie) Ursachen:

- ◆ Erkrankungen, z. B. Morbus Parkinson, Multiple Sklerose, Muskelerkrankungen
- ◆ Chirurgische Eingriffe
- ◆ Veränderungen der Wirbelsäule
- ◆ Veränderungen der Speiseröhre

Altersschluckstörung – die Presbyphagie

Altersbedingte Veränderungen des gesamten Körpers können zu einer Schluckstörung führen.

Worauf sollte geachtet werden?

- ◆ Speichel fließt aus dem Mund
- ◆ Speisereste verbleiben im Mund /in den Wangentaschen/ am Gaumen oder an der Zahnprothese
- ◆ Nahrung tritt ungewollt aus dem Mund aus
- ◆ Nahrung tritt aus der Nase aus
- ◆ Räuspern nach und während des Schluckens
- ◆ Husten und Würgereiz vor/bei und nach Auslösung des Schluckreflexes
- ◆ Feuchte, gurgelnde Stimme oder Atemgeräusche
- ◆ Hochwürgen von Speiseanteilen
- ◆ Häufiges Verschlucken, „etwas in den falschen Hals bekommen“

Achtung:

Bei der „stillen Aspiration“ wird kein Hustenreiz reflektorisch ausgelöst, und der Betroffene selbst und Pflegende nehmen sie daher nicht wahr.

Indirekte Symptome für eine bestehende Schluckstörung sind z. B.

- ◆ eine zunehmende **Verschleimung** der unteren Atemwege,
- ◆ eine unklare **Temperaturerhöhung** oder Fieberschübe,
- ◆ **Bronchitis oder Pneumonie** und
- ◆ ein ungewollter **Gewichtsverlust**.

Fieber, Bronchitis bzw. Pneumonien können durch eine unbemerkte Aspiration ausgelöst worden sein.

Schluckphase	Störung	Anzeichen
Orale Phase (Mundphase)	Fehlender oder eingeschränkter Mund- und Lippenschluss	Speichel, Nahrung, Flüssigkeit läuft aus dem Mund
	Eingeschränkte Kiefer- oder Zungenbewegung	Geringe Kaubewegungen, unzerkaute Nahrungsreste, langes Kauen, Verschlucken bei „Problemkost“ wie Brotkrusten, Krümeln, Körner, Puderzucker
	Reduzierte Wangenkontraktion	Nahrungsreste in den Wangentaschen
	Eingeschränkte Zungenschüsselbildung für Bolusformung	Nahrungsreste im Mund
	Reduzierte Zungenhebung	Probleme mit festen Speisen, verlängertes Kauen, Nahrungsaustritt aus dem Mund